

# Lebensräume

Die Kundenzeitung von natürlich-baubio-logisch



## Solarstadt Fürth vergibt Umweltpreis an vier HolzBauHäuser in der Vacher Straße

Ortstermin mit Bürgermeister. Unter dem symbolischen Motto „solares Erntedankfest“ hat natürlich-baubio-logisch im letzten Oktober eingeladen zum Ortstermin in die Vacher Straße, dort steht das erste Sonnenhaus der selbst ernannten Solarstadt. Die Kollektoren, Kernbaustein des Energiekonzeptes eines Sonnenhauses, waren am Vortag montiert worden. So wurde es eine Art Anlagentaufe. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgt Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung die Erläuterungen der Fachleute und der Baufamilie zum zukunftsweisenden Hauskonzept des Sonnenhauses. Der größte Teil der in diesem Haus benötigten Energie kommt direkt von der Sonne. Der Primärenergiebedarf pro Jahr liegt unter 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter, anstatt der erlaubten 114. Im direkten Umfeld stehen weitere 3 HolzBauHäuser in solarer Holz-Lehm-Bauweise. Alleine dadurch haben sich die Baufamilien für erhebliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Ressourcenschonung entschieden. Darüber hinaus werden alle 4 Häuser nachwachsend und solar beheizt. Die vier Baufamilien haben damit Maßstäbe gesetzt. Nun hat die Solarstadt Fürth dieses Engagement gewürdigt und den Umweltpreis der Stadt verliehen. Ausgezeichnet wurden die Verwendung natürlicher Baustoffe und das



Grund zum Feiern: Der Bürgermeister der Solarstadt Fürth gratuliert zur Verleihung des Umweltpreises 2008

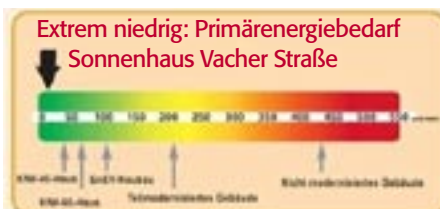
ökologisch orientierte Heizkonzept der Häuser. Herzlichen Glückwunsch von natürlich-baubio-logisch! Die vier Baufamilien wollen mit dem Preisgeld ein Straßen-Sommer-Fest feiern. Vielleicht eine schöne Gelegenheit, die vier Familien einmal kennen zu lernen, falls Sie ein Grundstück suchen: In der Vacher Straße können von privat noch zwei Grundstücke gekauft werden. Die Besitzerin Frau Sünkel wünscht sich auch dort nette Nachbarn in ökologischen und solar beheizten Häusern.

Kontakt: 0911 - 75 85 16

## Energie-Einspar-Verordnung 2009

Durch die Berichterstattung der Presse ist Unsicherheit entstanden, ob die Energieeinsparverordnung 2009 schon gilt. Die Verordnung ist im Moment noch nicht in Kraft. Wer aber zukunftsfähig bauen will, sollte ab sofort die neuen Regeln nicht außer Acht lassen. Gut, dass wir von natürlich-baubio-logisch ohnehin seit Jahren Häuser planen und betreuen, die auch die kommenden Regeln – und sogar die im Gespräch befindliche nächste Verschärfung für 2011 – bereits heute stark unterschreiten. Und das sind die wichtigsten Änderungen, die ab September 2009 Gesetz werden: Das bisherige Energiesparhaus 60 der KfW

wird zum Mindeststandard. Durch einige Veränderungen im Rechenmodus wird das Erreichen der Kriterien beim Bau kleiner Gebäude leichter. Was die Erfahrung zeigt, wird damit auch rechnerisch darstellbar: Kleinere Häuser, z.B. Häuser ohne Keller, verbrauchen auch wenig Energie.



## Editorial

Wir haben nachgesehen, denn so sicher waren wir uns nicht. Trotz Wikipedia haben wir ein Lexikon zu Rate gezogen. Ja, das geht immer noch auf traditionelle Weise. Das kleine Wörtchen Effizienz, das heute angesichts des Klimawandels und der Energiekosten in aller Munde ist, hat uns interessiert, und sein Unterschied zur Effektivität. Effizienz bedeutet etwa: Das Verhältnis aus Nutzen und Aufwand. „Koste es, was es wolle“ mag man dazu denken, wenn man sich manches anschaut, was an Haus-Ausstattung heute angeboten und auch eingebaut wird. Wir Baubiologen schauen ja dann immer auch in die Natur. Nehmen wir doch einmal einen Obstbaum: Jetzt, im Frühjahr, bilden sich Knospen aus, manche Bäume blühen in einem Überfluss, der nicht besonders effizient erscheint. Aber der Baum sieht in diesen Phasen - aus Sicht der Effizienz möchte man sagen: unnötigerweise - sehr schön aus. Das Ganze, um dann Blätter auszubilden, die der Baum zur Nahrungs- und Energieversorgung braucht. Diese Blätter fallen dann im Herbst wieder ab, damit der Baum den Winter ohne Erfrierungen übersteht. Wenn wir nur auf den Baum schauen ein sehr ineffizientes Geschehen - sehr viel Aufwand für ein wenig Arterhaltung. Beziehen wir in unsere Betrachtung den Igel mit ein, der in den abgefallenen Blättern wohnt, die Nähstoffe, die wieder in den Kreislauf kommen und die vielen Kleinlebewesen, die davon etwas haben, den Menschen, der sich freut und gute Luft atmen kann, dann ist in der Gesamtschau die Natur an Effektivität kaum zu schlagen. Ganz anders z.B. die Energiesparlampe: extrem effizient, aber wenig effektiv. Der Mensch muss noch von der Natur lernen.

Ihr **Ulrich Bauer**  
und **Dirk Dittmar**

## Inhalt

- 2: Neubau Fam. Weingärtler
- 2: Neubau natürlich-baubio-logisch
- 3: Sanierung Familie Alpermann
- 3: verbesserte Förderung KfW
- 4: baubiologische Energieberatung
- 4: Aktuelle Termine

## Energiesparhaus 40 der Familie Weingärtler in Forchheim

Ein Grundstück mit einer nach Süden unverbaubaren Lage ist – vor allem in Forchheim – nicht leicht zu bekommen. Familie Weingärtler hatte Glück in der Trettlachstraße, wo der Bebauungsplan sogar einige Freiheiten lässt, unkonventionell zu bauen. Durch die Nähe des Talgrundes wurde ein besonderes Augenmerk auf die Wasserdichtigkeit und Hochwasserfestigkeit des Kellers gelegt. Die Bauform ohne Kniestock auf der Westseite macht das Raumkonzept mit einem zusätzlichen Arbeitszimmer im Dachgeschoß möglich. Die Fenster im oberen Pultdachteil sorgen für einen lichtdurchfluteten Flur und



ein Energiesparhaus der KfW deutlich unterschritten werden. Der jährliche Primärenergiebedarf pro Quadratmeter liegt mit 25 Kilowattstunden 77% unter dem durch die Energie-Einspar-Verordnung vorgeschriebenen Wert. Da es im Familienkreis einen Zimmerer gibt, konnten Eigenleistungen eingebracht werden. Der kleine Sohn Martin hat in dieser Zeit die Baustelle mehr und mehr in Besitz genommen und sich dort eingearbeitet. Seit Sommer letzten Jahres wohnt Familie Weingärtler nun schon in ihrem HolzBauHaus.

**Die Solaranlage unterstützt die Heizung und verschattet die Süd Fenster im Erdgeschoss. Der im Nordosten angebaute Carport enthält einen großzügigen Schuppen.**



geben dem Bad Helligkeit. Im Keller tut eine Holz-Pellet-Heizung ihren Dienst, im Erdgeschoß kam der altehrwürdige Wamssler-Kochherd wieder zu Ehren; er musste in den letzten Jahren in der Garage ausharren. Obwohl die individuelle Form des Gebäudes nicht unbedingt den Inbegriff der kompakten Bauweise darstellt, können die Anforderungen an

## Ein Seminar- und Bürogebäude für natürlich-baubio-logisch in Sonnenhaus-Technik

Eine Ausstellung mit den wichtigsten Baustoffen und Hausbeispielen, ein Raum für Seminare, eine Idee, die so alt ist wie natürlich-baubio-logisch. Darüber hinaus ist es ein Privileg, das wir sehr schätzen, in einer Umgebung zu arbeiten, die mit dem gesunden und behaglichen Raumklima eines modernen Wohnhauses in Holz-Lehm-Bauweise aufwarten kann. In Wendelstein in der Zeidlerstraße 12a ist in den letzten Monaten das neue Zuhause von natürlich-baubio-logisch entstanden. Von außen fällt als erstes die große Solaranlage entlang der Kante des begrünten Flachdaches auf. Die Kollektoren sammeln ganzjährig solare Energie ein und bilden zusätzlich im Sommer eine Verschattung für die großen verglasten Süd Fenster. Wer den Raum betritt, dem fällt sofort die runde Stampflehmwand ins Auge, hinter der das WC mit einem Waschbecken aus Tadelakt



**Das neue Zuhause von natürlich-baubio-logisch in der Zeidlerstr. 12a in Wendelstein, Eingang von der Feuchter Straße.**

verborgen ist. Das zweite Rund ist aus Lehmsteinen gemauert und verbirgt den großen Schichtenspeicher, der Bestandteil des Sonnenhaus-Konzeptes ist. Er beschickt die Wandflächenheizung, deren Wärme sich

in Lehm sechsmal besser verteilt, als das in Gips der Fall wäre. Wir laden alle unsere Baufamilien, Netzwerkpartner und Interessierte ein, uns im neu bezogenen Büro zu besuchen. Die Ausstellung ist noch nicht ganz fertig – wir arbeiten noch daran. Alle, die Zeit und Lust haben sind am „Tag der Erneuerbaren Energien“, dem 25. April 2009, von 11-19 Uhr herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, interessante Vorträge anzuhören, uns kennen zu lernen und sich zu informieren, was mit solarem, zukunftsfähigen Bauen gemeint ist. Ein Programm finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe von Lebensräume.

Weitere Informationen unter: 09192 - 29 44 63 oder [info@natuerlich-baubiologisch.de](mailto:info@natuerlich-baubiologisch.de)

## Sanierung gefördert durch die KfW, Neubau-Niveau deutlich unterschritten

Familie Alpermann hat sich entschieden, Ihr Haus vor allem behaglicher zu machen und den Energieverbrauch zu senken. Besonders im Sommer wurde es unter der Dachschräge unangenehm warm, an einigen Wärmebrücken gab es leichte Schimmelprobleme. Die Holzfenster waren gut gepflegt worden und haben zwar keine heute übliche Dämmleistung, aber einen so kleinen Anteil an der Gebäudefläche, dass eine Erneuerung der Fenster sich als nicht wirtschaftlich herausgestellt hat. Statt dessen wurde das Dach von außen mit einer Zwischensparrendämmung in Zellulose, sowie mit einer Aufsparrendämmung mit Holzweichfaserplatten versehen. Beim Neu-



**Nicht nur optisch wirkt das Haus der Familie Alpermann nach der Sanierung wie ein Neubau. Auch technisch und ökologisch entspricht es heutigem Standard. Die größere Behaglichkeit und der bessere sommerliche Wärmeschutz sind angenehme Zusatznutzen.**



**Ein freundlicher Eingangsbereich durch die unbehandelte Lärchenschalung.**

Decken des Daches wurde die Solaranlage mit einem weiteren Kollektor ergänzt, um den Ertrag vor allem in der Übergangszeit zu erhöhen. Die Heizung wurde erneuert, der Platz, den bisher die Öltanks eingenommen haben, wird nun als Pellet-Lager genutzt. Durch die Maßnahmen konnten der jährliche Primärenergiebedarf je Quadratmeter von 279 kWh auf 31 kWh gesenkt werden. Die Transmissionswärmeverluste konnten von 1 W/qmK auf 0,47 W/qmK mehr als halbiert werden. Durch die von der KfW geförderten Maßnahmen ist es nun im Sommer kühler und im Winter behaglich warm bei niedrigstem Energieverbrauch.

### Kurzmeldungen

**Zinstief und Förder-Hoch:** Im Moment ist eine ganz besonderes günstige Zeit, Wohnraum zu bauen und zu modernisieren. Die Zinsen sind auf einem Tiefpunkt, wie erst einmal seit dem Start des Währungssystems nach dem zweiten Weltkrieg, die Förderung für Maßnahmen ökologisch und solar zu bauen sind besonders attraktiv. Gerade hat die KfW wieder Zinsen gesenkt, die Förderbeträge in den attraktiven KfW-Programmen für Sanierung sind von 50.000 auf 75.000 Euro angehoben worden. Und angesichts der Sorgen um die aktuelle Krisensituation ist wieder in Erinnerung gerückt: Eine Immobilie war in allen Zeiten immer eine gute Geldanlage. Auch die Familienförderung der Landratsämter ist mit gut gefüllten Töpfen versorgt und die Bauförderung über „Riester“ bekommt in ersten Tests von Finanztest gute Noten. Wir beraten unsere Kunden natürlich-baubio-logisch und helfen auch im Förder-Dickicht den Überblick zu behalten.

## Ausbauschule und Lehmbauseminar 2009

Auch in diesem Jahr werden wir gemeinsam mit den Holz-BauHaus - Netzwerk-Partnern Praxis-Seminare anbieten. Für alle, die den uralten, hochmodernen Baustoff Lehm kennenlernen wollen, ist das Lehmbau-Seminar eine willkommene Gelegenheit. Verschiedene Methoden werden geschult und können selbst ausprobiert werden. Auf der Ausbauschule lernen Sie den Umgang mit den im Holz-Lehm-Haus nötigen Ausbaumaterialien - wichtige Entscheidungshilfe bei der Frage, ob Eigenleistung möglich ist. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie Interesse haben. Sobald genügend Interesse da ist, legen wir in Absprache mit den Teilnehmern einen passenden Termin fest.



**Wer weiß wie es geht, kann Ausbaufehler vermeiden. Ausbauschule und Lehmbau-Praxis-Seminar.**



**Holz-Lehm-Bau-Erlebnis für die ganze Familie:** Die aktuellen Termine für den Baufamilien-Erlebnis-Tag bei Holz-BauHaus finden sie auf der Rückseite im Forum Baubiologie. Vier Vorträge zu den brennendsten Themen rund um ökologisches Bauen und Leben, eine Werksbesichtigung, Raum für Ihre Fragen und die Diskussion mit den Referenten und nicht zuletzt die vielgelobte Verpflegung machen den Tag zu einem Erlebnis. Bringen Sie Ihre Kinder mit. Sie werden betreut und manche würden gerne da bleiben. Sie sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich an, wir schicken Ihnen gerne Anmelde-Unterlagen zu.

## Forum Baubiologie Veranstaltungen Anfang 2009:

bewusst bauen – gesund leben

**Samstag, 25. April 2009 11 - 19 Uhr**

14. Tag der erneuerbaren Energien



Büroeröffnung bei natürlich baubio-logisch in Wendelstein  
Lernen Sie das neue zuhause von natürlich-baubiologisch kennen. Das Büro- und Seminarhaus ist in Holz-Lehm-Bauweise als 100%-Sonnenhaus realisiert.

Zur Feier des Tages laden Sie wir bei einer Tasse Fairtrade-Kaffee ein, etwas über Sonnenhaus-Technik zu lernen, von Fachleuten und regionalen Handwerkern etwas über Lehm- und regenerative Energien zu erfahren, Vorträge zu erleben

oder uns und das Institut für Baubiologie IBN näher kennen zu lernen.

Ulrich Bauer und Dirk Dittmar freuen sich auf Ihren Besuch. Am 25. April von 11-19 Uhr in Röthenbach b.St.W. in der Zeidlerstraße 12a

Das Programm im Einzelnen:

**11<sup>00</sup>-12<sup>00</sup>:** Pressegespräch

**12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>:** zukunftsfähig heizen ohne Öl und Gas • Vom fossilen zum solaren Zeitalter

**14<sup>30</sup>-15<sup>30</sup>:** Energieberatung • Baubiologisch Maßnahmen bei Neubau und Sanierung

**16<sup>30</sup>-17<sup>30</sup>:** behaglich und gesund Wohnen • Sanierung und Neubau mit Naturbaustoffen

Stündlich Erläuterung des Gebäudes • Solarspielzeug basteln • Messestände verschiedener regionaler Handwerker • Ausstellung (Institut für Baubiologie in Neubeuern, Sonnenhausinstitut)

**Montag, 27. April 2009:**

Montage eines HolzBauHauses mit Pultdach im Tarnowitzweg 5 in 91315 Höchststadt-Aisch. Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob der Termin verschoben wird. Gerne zeigen wir Ihnen die Baustelle und erläutern die Besonderheiten. Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin: Tel: 09129 29 44 64

**Montag, 4. Mai 2009:**

Montage eines HolzBauHauses Systemhaus 2a im Traubweg 18 in 96120 Bischberg. Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob der Termin verschoben wird. Gerne zeigen wir Ihnen die Baustelle und erläutern die Besonderheiten. Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin: Tel: 09129 29 44 64

**Dienstag, 12. Mai 2009:**

Montage eines HolzBauHauses in Mittelricht 20 in 92361 Berggau. Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob der Termin verschoben wird. Gerne zeigen wir Ihnen die Baustelle und erläutern die Besonderheiten. Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin: Tel: 09129 29 44 64

**Dienstag, 9. Mai 2009:**

Baufamilien-Erlebnis-Tag mit Werksbesichtigung und Fachvorträgen zu den Themen Holzbau, Kostensicherheit beim Bauen, Baubiologie, ökologische Energiesysteme. Die Referenten stehen in den Pausen und in einer Diskussionsrunde für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung wird gesorgt. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Mittwoch, 27. Mai 2009:**

Montage eines HolzBauHauses in Pultdach-Bauweise in 91301 Forchheim, Am Steinbruch 8. Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob der Termin verschoben wird und halten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Abstand zum Baugeschehen. Gerne zeigen wir Ihnen die Baustelle und erläutern die Besonderheiten. Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin: Tel: 09129 29 44 64

**Samstag, 20. Juni 2009:**

Baufamilien-Erlebnis-Tag mit Werksbesichtigung und Fachvorträgen zu den Themen Holzbau, Kostensicherheit beim Bauen, Baubiologie, ökologische Energiesysteme. Die Referenten stehen in den Pausen und in einer Diskussionsrunde für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung wird gesorgt. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Bundesweite Woche der Sonne vom 9. - 17. Mai 2009**

Kommunen, Solarvereine, Firmen und Privatpersonen zeigen in dieser Zeit, was mit der Sonne heute schon alles möglich ist und neueste Entwicklungen zur Nutzung der einzigen Energiequelle, die unbegrenzt, kostenlos und emissionsfrei ist. Nebenbei entwickelt sich der Solarmarkt zu einem Wirtschaftszweig, in dem Arbeitsplätze entstehen, Wachstum real machbar ist und sich deutsche Techniker einen Spitzenplatz erarbeitet haben. Einen Überblick über die bisher 3.260 Veranstaltungen der Woche der Sonne finden Sie unter [www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de). Machen Sie mit, denn „die Sonne schickt keine Rechnung“.

**Ausbildung zum baubiologischen Gebäude-Energieberater 2009:**

Das Institut für Baubiologie Neubeuern bietet auch 2009 wieder ein Seminar zur Ausbildung von Gebäude-Energieberatern mit baubiologischem Hintergrund an. Die Ausbildung richtet sich nach den Kriterien der BAFA, sodass Fachleute mit der richtigen Vor-Ausbildung sich auf der Liste der BAFA eintragen lassen können. Eine Klausur und eine Projektarbeit bilden den Abschluß und müssen bestanden werden, um den Titel des baubiologischen Gebäude Energieberaters IBN führen zu können. Regelmäßige Aktualisierungs-Seminare werden angeboten. Weitere Informationen über Kosten, Zeiten und Inhalte, sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.baubiologie.de](http://www.baubiologie.de).



## Impressum

**natürlich-baubio-logisch GmbH**

Baubiologen IBN • Energieberater IBN • baubiol. Beratungsstelle IBN

**Ulrich Bauer**, Dipl.Ing.(FH) Architekt  
**Dirk Dittmar**, Dipl. Geophysiker  
Zeidlerstraße 12 • 90530 Wendelstein  
Tel.: 09129-29 44 63  
Fax: 0911-753 08 71  
[info@natuerlich-baubiologisch.de](mailto:info@natuerlich-baubiologisch.de)

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220